

DER PRÄSIDENT.- Wir kommen zur Frage von Herrn Niessen an Herrn Minister Paasch zur Ausstattung der Schulen mit neuem Informatikmaterial. Herr Niessen hat das Wort.

HERR NIESSEN (*vom Rednerpult*).- Sehr geehrter Herr Präsident, werte Mitglieder von Regierung und Parlament! Ich glaube, Herr Präsident, auch ich werde mich Ihrem Tadel aussetzen, weil ich zwar keine Spiegelstriche oder Zahlen in meiner Frage vorgesehen habe, aber, wie ich nachgeprüft habe, sie beinhaltet doch mehr als eine Frage.
Zum Thema: Mehr als acht Jahre nach der Erstausrüstung von Schulen mit Computern soll jetzt dieses Informatikmaterial erneuert und die Anzahl Computer verdoppelt werden, wie es im Rahmen eines Kooperationsabkommens zwischen der Wallonischen Region, der Französischen und der Deutschsprachigen Gemeinschaft von August 2005 vorgesehen ist. Während das Verfahren bezüglich der Server im März 2007 abgeschlossen wurde, hat sich das Auftragsverfahren für die Computer erheblich verzögert. Bei diesem öffentlichen Auftragsverfahren, das am 5. März 2007 eröffnet wurde, hat es nämlich Prozedurschwierigkeiten bzw. Prozedurfehler gegeben, die im Rahmen einer Klage beim Staatsrat behandelt werden. Die Regierung der Wallonischen Region hat letztendlich beschlossen, das ganze Vergabeverfahren neu aufzurollen. Dies hat zu erheblichen Verzögerungen geführt.

Hierzu meine Frage: Wie sieht der neue Zeitplan für die Einrichtung der neuen Computer in den Primar- und Sekundarschulen der Deutschsprachigen Gemeinschaft aus? Wann werden die ersten Computer erwartet, bis wann werden alle im Rahmen des ersten Ausstattungsprogramms angeschafften Computer ersetzt sein? Vor allen Dingen möchte ich gerne wissen, ob es keine Möglichkeit gibt, dieses Anschaffungsverfahren dezentralisiert zu organisieren.

DER PRÄSIDENT.- Herr Minister Paasch hat das Wort.

HERR PAASCH, Minister.- Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Kollege Niessen hat völlig Recht, wir haben im Jahre 2005 mit der Wallonischen Region und der Französischen Gemeinschaft vereinbart, ein Investitionsprogramm zur Ausstattung von Schulen mit modernem Informationsmaterial zu realisieren. Vollkommen zu Lasten der Wallonischen Region sollten die veralterten Computer ersetzt und die Anzahl der Computer verdoppelt werden, um nicht zuletzt die Lissabon-Normen zu erreichen, das heißt, einen Computer für 15 Schüler zur Verfügung zu stellen.

Die Wallonische Region hat tatsächlich diesen Auftrag ausgeschrieben und im letzten Jahr auch vergeben. Gegen diese Auftragsvergabe haben dann allerdings einige bei der Ausschreibung unterlegene Firmen vor dem Staatsrat geklagt, was in der Tat zu bedeutenden Verzögerungen geführt hat. Diese Verzögerungen bedauern wir genau wie alle Schulen, die dringend auf dieses Material warten, natürlich ausdrücklich. Die Verantwortung für dieses Verfahren liegt, wie Sie zu Recht anmerken, ausschließlich bei der Wallonischen Region und nicht bei der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Ein dezentralisiertes Auftragsverfahren scheint mir in diesem Zusammenhang auch nicht möglich zu sein, wenn wir wollen, dass die Wallonische Region die Kosten für diese Ausstattung übernimmt.

Nun hat sich die Wallonische Region entschieden, die gesamte Ausschreibungsprozedur neu zu beginnen. Bis zum 31. Januar 2008 können Angebote eingereicht werden. Danach beginnt das Verhandlungsverfahren, das voraussichtlich 180 Tage in Anspruch nehmen wird. Nach unseren Informationen soll dann im September 2008 mit der Ausrüstung der Schulen, auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, begonnen werden.
Gleichzeitig werden die Deutschsprachige Gemeinschaft, die Autonome Hochschule in der

Deutschsprachigen Gemeinschaft und die Französische Gemeinschaft in sehr enger Zusammenarbeit ein umfassendes Weiterbildungsangebot auflegen, um sicherzustellen, dass dieses hochwertige Material sinnvoll genutzt und auch ganz gezielt zur Vermittlung von Medienkompetenz eingesetzt werden kann. Während dieser Ausrüstungsphase soll dann in jeder Schule während eines halben Tages

- 36 - Mündliche Fragen

eine Weiterbildung der jeweiligen IKT-Verantwortlichen stattfinden. Hinzu kommen Weiterbildungen für Schulleiter und Lehrpersonen, damit es ein nachhaltiges Investitionsprogramm werden kann.

Der aktualisierte Zeitplan der Wallonischen Region sieht nun vor, alle Schulen auf dem Gebiet der Wallonischen Region, also auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, bis zum Schuljahr 2009-2010 mit diesen Computern auszustatten. Ich möchte hinzufügen, dass dieser Zeitplan natürlich unter dem ausdrücklichen Vorbehalt steht, dass es nicht schon wieder bei der Wallonischen Region zu Verfahrensproblemen oder Einsprüchen kommt, was wir natürlich nicht hoffen wollen, worauf wir aber leider auch keinen direkten Einfluss haben. Ich danke Ihnen!
(Applaus bei der PJU/PDB, PFF und SP)

DER PRÄSIDENT.- Möchten Sie Stellung zur Antwort des Ministers nehmen? Dies ist nicht der Fall.

Die Behandlung der Frage ist abgeschlossen.